



JANUAR

Das Naturtheater muss erneut in den Corona-Lockdown: Die jährliche Jugendfreizeit und das traditionelle Mutscheln müssen wieder ausfallen.

Eine Bühnenbildbesprechung kann in Präsenz durchgeführt werden. Auf Abstand um einen großen Tisch versammelt, stellt Dirk Schneider den Regisseuren und der Vereinsleitung seine Ideen für das Bühnenbild 2022 vor.

Die ersten Leseprobe für *Die Kirche bleibt im Dorf* und *Pippi auf den sieben Meeren* finden nur online statt. Während in der Schneiderei in Kleinstgruppen gearbeitet wird, bleibt der Kostümverleih noch geschlossen.

In der Geschäftsstelle stehen der Jahresabschluss 2021, der Haushalts- und Investitionsplan sowie die Jahresplanung für 2022 auf der To-do-Liste.

FEBRUAR

Zwei neue große Hinweistafeln werden an der Naturtheatereinfahrt montiert. Auf der ersten ist die „neue“ Adresse „Carlo-Schmid-Straße 50“ deutlich zu lesen, und mit Fotos wird auf die Geschäftsstelle, die Freilichtbühne mit Zuschauerhalle und die Schutzhütte des Waldkindergartens hingewiesen. Auf der zweiten Tafel wird über das Bauprojekt „Betriebsgebäude“ informiert.

Dank der milden Wintertemperaturen kann das Bühnenbauteam um Dirk Schneider und Thomas Diener schon Mitte Februar mit seiner Arbeit beginnen.

**SISTER
ACT**
kommt

Im Beirat werden bereits die ersten Weichen für die Spielzeit 2023 gestellt. Bereits seit einigen Jahren steht das Musical *Sister Act*, das allerdings bisher nur von Profibühnen

gespielt werden durfte, auf dem Wunschzettel. Nun wurde das Stück vom Verlag auch für das Amateurtheater freigegeben – das Naturtheater Reutlingen sichert sich daraufhin die Aufführungsrechte.



MÄRZ



Im Programmkino Kamino wird „Die Wasenwaldbande und die sieben Raben“ in voller Spielfilmlänge gezeigt. Zur Uraufführung kann Michael Bachner (Drehbuchautor, Regisseur, Kameramann und Mitwirkender in einer Person) neben vielen anderen Ehrengästen auch Oberbürgermeister Thomas Keck begrüßen.

Zur Hauptversammlung in die Kemmlerhalle kommen rund 50 Mitglieder, um auf das Vereinsjahr 2021 zurückzublicken und die Vorstandschaft zu entlasten. Aufgrund von Corona konnten nur das Kinderstück *Peter Pan*, die Benefizgalas und einige Gastspiele stattfinden. Obwohl die Auslastung auf rund 40 Prozent deutlich reduziert werden musste, konnten in der Spielzeit insgesamt 10.640 Zuschauer gezählt werden. Das Haushaltsvolumen lag bei 575.000 Euro, und am Jahresende blieb sogar ein kleines Plus von 6.400 Euro.

Nach einem Ausblick auf die aktuelle Spielzeit wird ausführlich über den aktuellen Planungsstand des Bauprojekts informiert. Die vorgestellte Planung 3.0 sowie der Kosten- und Finanzierungsplan bis April 2023 in Höhe von 620.000 Euro werden von der Versammlung genehmigt.

APRIL

Die Vorplanungen für das Bauprojekt „Betriebsgebäude“ sind abgeschlossen. Rainer Kurze, Tilmann Scheck und Architekt Christoph Mast unterschreiben das Baugesuch, das wenige Tage später bei der Stadt Reutlingen zur Prüfung und Genehmigung eingereicht wird.

Nach einer längeren coronabedingten Pause findet wieder mal ein Senioren-Stammtisch im Vereinsheim statt.



Der langjährige Regisseur des Naturtheaters Werner Johst stirbt im Alter von 92 Jahren. Er hat über zwei Jahrzehnte die Reutlinger Freilichtbühne künstlerisch geprägt. 46 Inszenierungen, davon 16 Kinderstücke und acht Saalproduktionen, hat er mit dem Naturtheater-Ensemble realisiert. Er legte besonderen Wert auf eine gute Aussprache und hat viele unserer Akteure in Rhetorik und Phonetik geschult. Außerdem bereicherte er unzählige Ehrungsmatineen und Vereinsfeiern mit seinen herrlichen Rezitationen. Für seine Verdienste wurde er 2004 vom Verein zum Ehrenmitglied ernannt und 2009 vom Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet.



Die erste Zwischenbilanz beim Kartenvorverkauf für die Spielzeit 2022 fällt positiv aus: Rund 9.000 Tickets sind bereits verkauft; damit werden die Vergleichszahlen von 2019 (vor Corona) sogar noch übertroffen.

MAI



Bei einem Ortstermin informiert sich Baubürgermeisterin Angela Weiskopf über den aktuellen Stand des geplanten Bauprojekts. Dabei erläutern ihr die beiden Architekten Hans-Martin Beutter und Christoph Mast anhand des Modells die Gesamtkonzeption. Sie lobt die durchdachten Pläne und sagt der Vereinsleitung bei der Realisierung des Neubaus ihre Unterstützung zu. Trotz der angespannten städtischen Haushaltslage werde die Stadt für das Bauprojekt nach ihren Möglichkeiten Mittel zur Verfügung stellen. Aber auch der Landkreis und das Land müssten ihren Teil dazu beitragen.

Über 50 kleine und große fleißige Helfer*innen sorgen beim Hallen- und Geländeputz für neuen Glanz auf dem gesamten Theatergelände.

Im Naturtheater findet eine Pressekonferenz statt, bei der das Programm der Wasenwald-Festspiele 2022 vorgestellt wird.

JUNI

Claudia Haas, gelernte Maßschneiderin, übernimmt die Teilzeitstelle in der Schneiderei von Alexandra Hilbertz, die sich beruflich verändern möchte.

Es erscheint die Sonderbeilage zur Spielzeit im Reutlinger General-Anzeiger. Auf 28 Seiten gibt es ausführliche Informationen und Wissenswertes über das Programm der Wasenwald-Festspiele 2022 sowie das Vereinsgeschehen.

Zum Tag der offenen Tür kommen rund 1.500 Gäste ins Naturtheater. Auf der Freilichtbühne werden Szenenausschnitte beider Produktionen gezeigt, und viel Andrang gibt es bei den Theaterführungen, beim Kinderschminken, bei der Bastecke und beim Glücksrad. Auch an der Theaterkasse und an den Verkaufsständen ist eine Menge los.

OB Thomas Keck eröffnet mit der Premiere der schwäbischen Komödie *Die Kirche bleibt im Dorf* unter der Regie von Michael Gaedt die Wasenwald-Festspiele 2022. Vor vollem Haus begeistert nicht nur das Ensemble mit seiner Spielfreude, auch die bizarren Fahrzeuge sorgen für Szenenapplaus.



Bei einer Besprechung im Landratsamt werden Landrat Dr. Ulrich Fiedler, Bürgermeister Robert Hahn sowie Andreas Schüle vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst über den aktuellen Planungstand des Bauprojekts durch die Architekten und das Naturtheater informiert. Gemeinsam wird nach einer Lösung gesucht, wie die Finanzierung sichergestellt werden kann.

Günther Döttinger stirbt im Alter von 75 Jahren. Er war über 50 Jahre aktives Mitglied im Verein und glänzte bis in die 1980er Jahre in vielen Rollen. Aber auch Backstage engagierte er sich, zunächst im Bühnenbau und zuletzt beim Hallendienst, wo er den Gästen bei der Platzsuche behilflich war und für Sauberkeit in der Zuschauerhalle sorgte.

Unter der Regie von Irfan Kars feiert *Pippi auf den sieben Meeren* Premiere. Die kleinen und großen Zuschauer verfolgen begeistert das Geschehen auf der Bühne, und das 43-köpfige Ensemble wird am Ende mit tosendem Beifall belohnt.



Unser Dank geht an dieser Stelle nicht nur an die Regisseure, Regieassistenten und Ensembles beider Produktionen, sondern auch an Oliver Krämer (musikalische Leitung), Sibylle Schulze (Kostümbild), Dirk Schneider (Bühnenbild), Carmen Lamparter (Choreografie) sowie die unzähligen anderen Aktiven und Helfer*innen hinter den Kulissen. Ob in der Schneiderei, beim Bühnenbau, in der Requisite, in der Ton- und Lichttechnik, der Maske, an den Verkaufsständen, an der Theaterkasse und im Kartenvorverkauf, in der Verwaltung und Werbung, im Ordnungsdienst am Eingang und in der Zuschauerhalle oder an einer sonstigen Stelle, jeder Einzelne hat Großartiges geleistet.

JULI

Die SPD im Landkreis Reutlingen lädt anlässlich ihres 150jährigen Jubiläums zu einem Jahresempfang ins Naturtheater ein. Zum Auftakt singt Thomas Kahlert den „Krokodil-Song“ aus *Peter Pan* und zum Abschluss Julia Kars das Lied „Irgendwo im Grünen“ aus *Der kleine Horrorladen*.

Die Verleihung des Holzbaupreises Baden-Württemberg durch die Architektenkammer findet auf der Freilichtbühne statt. Auch diese Veranstaltung wird mit Liedern aus der letztjährigen und der diesjährigen Kinderproduktion umrahmt. Zur Info: Im Jahr 2009 wurde unsere Zuschauerhalle mit diesem Preis ausgezeichnet.



Rund 500 Jazzbegeisterte kommen zur Dutch Swing College Band, die erstmals im Naturtheater gastiert. Eine Woche später sorgt die SET Musical Company vor über 800 Gästen mit ihrer Show voll neuen Hits und Musical-Klassikern im Gepäck wieder für Broadway-Stimmung im Wasenwald.

Pech dagegen hat die Württembergische Philharmonie mit ihrem Gastspiel auf der Freilichtbühne – aufgrund eines heftigen und langanhaltenden Gewitters muss das fast ausverkaufte Konzert leider abgesagt werden.

AUGUST

Das Benefiz-Special zu Gunsten des Bauprojekts steht unter dem Motto „Diversität“ und zieht 330 Gäste in seinen Bann. Bürgermeister Robert Hahn bekräftigt in seinem Grußwort einmal mehr, dass sich die Stadt trotz schwieriger Haushaltslage auch weiterhin nach besten Kräften an der Finanzierung beteiligen werde. Dank geht an Comedian Doctor NoGo, die „schwäbische Saugosch“ Markus Zipperle, das Turniertanzsportpaar ShowMeDance und die langjährige NTR-Regisseurin Susanne Heydenreich. Alle glänzten nicht nur mit ihren Auftritten, sondern verzichteten auch auf ihre Gagen. Das NTR-Ensemble um Moderator Thomas



Kahlert unterhält mit drei

Wegen zu vieler Corona-Fälle im Ensemble muss eine Vorstellung von *Die Kirche bleibt im Dorf* kurzfristig abgesagt werden.



Das letzte Gastspiel im Rahmen der diesjährigen Wasenwald-Festspiele bestreiten Nils Strassburg & The Roll Agents. In seiner fulminanten Elvis-Show rockt der King of Rock 'n' Roll die Freilichtbühne und beglückt mit seinen Schweißtüchern besonders die weiblichen Fans.

Die Spielzeitbilanz 2022 fällt erfreulich positiv aus. Nach 35 Veranstaltungen wird auch in diesem Sommer die „magische Grenze“ von 30.000 bei den Besucherzahlen geknackt. Zu *Pippi auf den sieben Meeren* strömten bei 16 Vorstellungen insgesamt 15.467 Gäste, was mit einer

Auslastung von 97 Prozent einen neuen Zuschauerrekord bedeutet. Zu den 14 Vorstellungen von *Die Kirche bleibt im Dorf* kamen 10.910 Gäste und zum *Benefiz-Special* 330. Bei den *Gastspielen* konnten 1.743 und beim *Tag der offenen Tür* rund 1.500 Personen gezählt werden. Beliebt war auch die *Pippi-CD*, von der über 500 Stück verkauft wurden. Als Dankeschön für alle Aktiven gibt es nach der Kinderstück-Dernière eine tolle Abschlussparty, bei der sich die Freilichtbühne zu einer Open-Air-Disco mit effektvoller Lightshow verwandelt.

SEPTEMBER

Das Naturtheater muss mit Else Fritz und Kurt Baur von zwei Mitgliedern, die dem Verein vier bzw. fünf Jahrzehnte die Treue hielten, für immer Abschied nehmen.

Auf der Freilichtbühne findet eine Mitgliederversammlung der IG Metall Reutlingen-Tübingen statt.

Mit zwei Bussen geht es beim Theaterausflug nach einem Zwischenstopp mit obligatorischem „Leberkäs-Vesper“ an den Lichtenstein. Dann wird in drei Gruppen aufgeteilt: So vergnügen sich die einen im Traumland, andere prüfen ihre Fitness im Kletterpark, und für die restlichen steht eine Schlossbesichtigung auf dem Programm. Am Nachmittag treffen sich dann alle zur spannenden Führung durch die Nebelhöhle. Mit einem gemeinsamen Essen auf dem Roßberg endet ein vergnüglicher Tag.



Zwei Hochzeiten: Dirk und Lea Schönwälder geben sich auf der Freilichtbühne ihr Ja-Wort. Am gleichen Tag schließen auch Sina und Marcus Diener den Bund fürs Leben. Das Naturtheater gratuliert beiden Brautpaaren ganz herzlich und wünscht ihnen für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Im Naturtheater findet die große Lehrabschlussfeier der Kreishandwerkerschaft statt. Auf der Freilichtbühne erfolgt die feierliche Übergabe der Gesellenbriefe an die über 400 neuen Gesellinnen und Gesellen. Dazu kommen die Festgäste noch in den Genuss zweier mitreißender Acts aus dem Musical

The Greatest Showman durch das NTR-Ensemble.

OKTOBER

Beim Ehrungsfest auf der Terrasse vor der Geschäftsstelle werden 45 Jubilarinnen und Jubilare für insgesamt über 1.000 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Einige von ihnen sind verhindert, dennoch sind 27 vor Ort und erhalten Urkunden und Ehrennadeln vom Verein, vom Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg oder vom Bund Deutscher Amateurtheater. Das Naturtheater bedankt sich bei allen ganz herzlich für die langjährige Treue und das ehrenamtliche Engagement. Sie alle sind Vorbilder für die nachfolgenden Generationen und außerdem ein wertvolles Gut für den Verein.



Auf der Jahrestagung des Verbandes Deutscher Freilichtbühnen der Region Süd in Mannheim wird Bärbel Mauch zur neuen Ersten Vorsitzenden gewählt und ist damit auch automatisch Vize-Präsidentin des Gesamtverbandes.

Großer Andrang herrscht bei der Naturtheater-Infoveranstaltung für Neuinteressierte. Über 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene kommen ins Vereinsheim, um sich über die Spielzeit 2023 und die vielfältigen Aufgaben im Verein zu informieren. Die Lust, im Naturtheater mitzumachen, ist bei allen sehr groß, doch einigen ist der Zeitaufwand zu groß. Umso mehr freut sich das Naturtheater über diejenigen, die für 2023 gewonnen werden konnten.

Das Naturtheater nimmt Abschied von Ruth Mauch, die im Alter von fast 89 Jahren nach einem erfüllten Leben verstorben ist. Sie war seit 1957 Mitglied und hat sich über 50 Jahre im Verein ehrenamtlich engagiert. Neben dem Chorgesang war auch das Theaterspielen auf der Freilichtbühne für sie eine Herzenssache. Dort genoss sie es, in der Statisterie einfach nur dabei zu sein und eilte in der Pause im Kostüm zum Kiosk, wo sie heiße Rote und kühle Getränke verkaufte und dabei dann gern noch den ein oder anderen „Schwatz“ hielt.



Die CDU-Gemeinderatsfraktion übergibt dem Naturtheater eine Spende über 400 Euro und bedankt sich für die wertvolle kulturelle Arbeit, die hier für die Region und weit darüber hinaus geleistet wird.

NOVEMBER

An der Regionalkonferenz Kultur.2 vom Landkreis Reutlingen nehmen Rainer Kurze und Tilmann Scheck teil. Das Treffen steht unter dem Schwerpunktthema „Kultur- und Kreativszene trifft Wirtschaft: Zusammenarbeit stärken und Synergieeffekte nutzen“.

Ein internes Schulungsprogramm für Spielerinnen und Spieler startet im alten Vereinsheim. Zum Auftakt bietet Mara Jähig an vier Abenden ein Schauspieltraining an. Weitere Angebote sind im Frühjahr und Herbst 2023 geplant.

Vertreterinnen und Vertreter von acht Freilichtbühnen aus Baden-Württemberg treffen sich zu einem Informationsaustausch im Naturtheater. Dabei werden nicht nur die Folgen für die Freilichtbühnen aus drei Jahren Pandemie erörtert, sondern auch über die Landeszuschüsse diskutiert und konkrete Wünsche an den LABW formuliert.

Bei den Spielerversammlungen geben die Regisseure Alexander Reuter und Irfan Kars die Besetzungen von *Sister Act* und *Der Zauberer von Ozz* bekannt.

DEZEMBER



Die Jugendgruppe zeigt *Die Weihnachtsgeschichte* von Charles Dickens als Stationentheater auf dem verschneiten Theatergelände. Alle Vorstellungen sind bereits kurz nach Bekanntgabe der Termine ausverkauft.

Unter der Regie der Jugendleitung, allen voran Thomas Kahlert und Lilly Röhm, zieht die Nachwuchstruppe an verschiedenen Orten mit ihrem Spiel das Publikum in ihren Bann, und der beleuchtete Wasenwald gleicht einem weihnachtlichen Märchenwald.

Unser Dank geht an dieser Stelle an die Jugendgruppe für ihr tolles Engagement und an die Eltern sowie die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die für einen reibungslosen Ablauf der Vorstellungen sorgen.

Die Baugenehmigung für das Bauprojekt „Betriebsgebäude“ liegt vor. Jetzt geht es in die Ausführungsplanung, und wenn dann auch die Finanzierung steht, kann nach der Spielzeit 2023 mit dem Abriss des alten Vereinsheims der Startschuss für den Neubau erfolgen.

Bei einem Weihnachtstreff mit Liedersingen im Vereinsheim gibt es leckere Plätzchen und heiße Getränke wie Kinderpunsch, Tee und Glühwein. Auch der Nikolaus kommt vorbei, und alle anwesenden Kinder und Jugendlichen bekommen einen NTR-Rucksack.

Ein ereignis- und erfolgreiches Jahr, das immer noch von der Corona-Pandemie geprägt war, geht zu Ende. Trotzdem haben wir alle Hindernisse und Herausforderungen mit Bravour und vereinen Kräften bestens gemeistert. Das Naturtheater bedankt sich ganz herzlich bei allen Aktiven vor und hinter den Kulissen für ihren unermüdlichen Einsatz und den Mitgliedern für ihre Treue. Wir danken den Sponsoren, Zuschussgebern, Spendern und Fördernden, ohne deren finanzielle Unterstützung die kulturelle Arbeit nicht zu leisten wäre. Unser Dank geht auch an unser treues Publikum – sein Applaus ist unser größter Lohn!

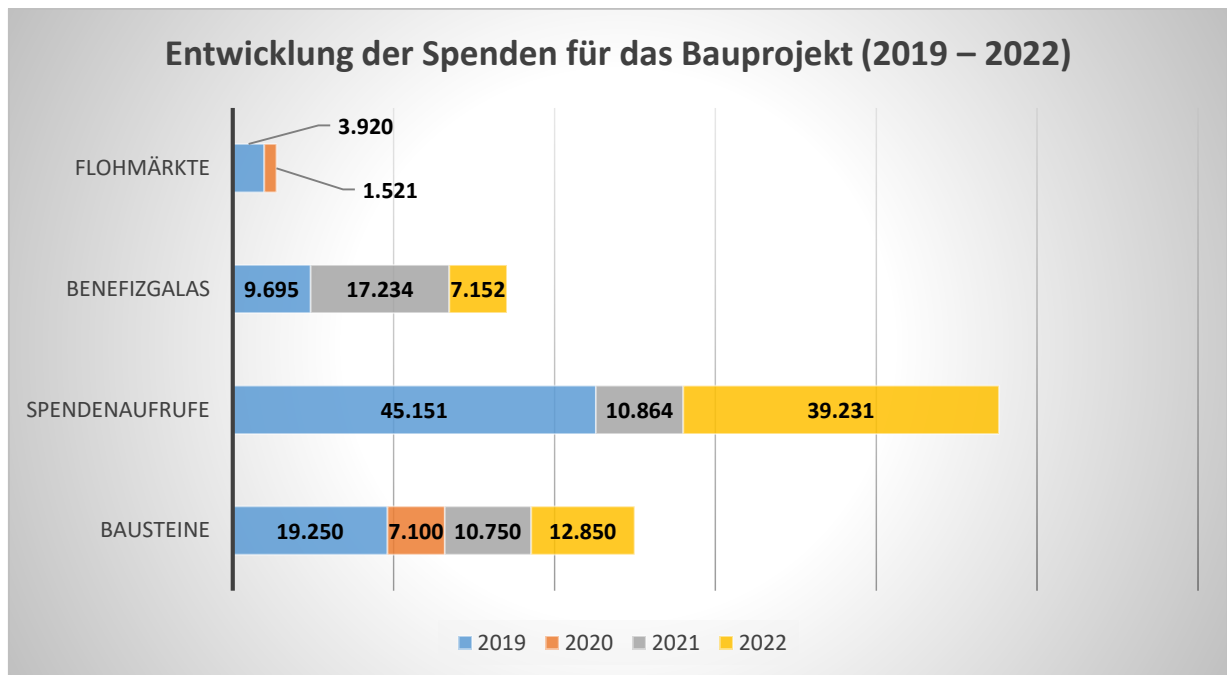
DANKE!

SPENDENBILANZ



Das Naturtheater ist dankbar für die Solidarität seiner Zuschauer aus nah und fern und freut sich über die breite Unterstützung in der Bevölkerung für seine Arbeit und Pläne.

Der Spendenstand für das Bauprojekt ist von Juni 2019 bis Ende 2022 auf stolze 184.718 Euro angewachsen. Im Jahr 2022 beläuft sich die Spendensumme auf 59.233 Euro (Bausteine: 12.850 Euro, Spendenaufruf nach den Vorstellungen von *Die Kirche bleibt im Dorf* und *Pippi auf den sieben Meeren*: 39.231 Euro und Benefiz-Special: 7.152 Euro).



Zahlreiche Gäste haben im vergangenen Jahr auf die Rückzahlung ihrer Eintrittskarten für die drei abgesagten Veranstaltungen (*SWR3 Live Lyrix*, *Sommer Open Air* und *Die Kirche bleibt im Dorf* am 6. August) verzichtet und so insgesamt einen Betrag in Höhe von 2.899,50 Euro dem Naturtheater gespendet. Vielen Dank!

Außerdem haben wir im vergangenen Jahr drei weitere Patenschaften für Theatersitze gewinnen können. Damit haben von den 1.003 Plätzen zwischenzeitlich 434 einen Paten oder eine Patin gefunden!

